

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 37 (1893-1894)

Anhang: Beilage : Beiträge zu einem Verzeichnisse der Insecten-Fauna
Graubündens

Autor: Killias, E. / Caflisch, J.L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage.

Beiträge

zu einem

Verzeichnisse der Insecten-Fauna Graubündens

von

Dr. E. Killias.

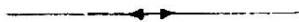
IV.

Coleopteren.

Nach dem Tode des Verfassers auf Grund der nachgelassenen
Manuscripte zu Ende geführt

von

J. L. Caflisch, Advocat in Chur.



Schluss zu Killias: **Käfer Graubünden's** (vid. J.-B. Bd. 33—34—36).



Vorwort.



Der leider zu früh verstorbene Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, Herr Dr. E. Killias sel., mein hochverehrter Freund, hatte die Absicht nach und nach Verzeichnisse der bis jetzt bekannten bündnerischen Vorkommnisse sämtlicher Insecten-Ordnungen zu publizieren. Im Jahre 1879 erschien im XXII. Jahresbericht der Gesellschaft als erste bezügliche Publication das Verzeichniss der dem Gebiete angehörenden heteropteren Hemipteren; im XXIII. und XXIV. Jahrgange dasjenige der Lepidopteren, zu welchem schon im XXIX. Jahresberichte (1886) ein ansehnlicher Nachtrag folgte.

Inzwischen hatte Hr. Killias unablässig an seinem bündnerischen Käferverzeichnis, auf welchem Gebiete er Spezialist war, gearbeitet und wurden denn auch in den Jahrgängen XXXIII (1888/89) und XXXIV (1889/90) die neun ersten Bogen als Beilagen zum Berichte publizirt.

Im Jahr 1892 sollte der Schluss der Arbeit erscheinen, da schritt die unerbittliche Parze den Faden entzwei.

Dem Unterzeichneten wurde der Auftrag zu Theil, das Verzeichniss zu Ende zu führen. Glücklicherweise fand er im Nachlass des Verewigten ein vollständiges Manuscript, genaue Notanden über alle bisher bekannten Arten der noch nicht publizirten Genera vor, sodass es nur noch einer Verarbeitung und Sichtung dieses reichhaltigen Materials bedurfte,

um das Verzeichniss der bündnerischen Käfer nach dem Arbeitsplane des Verfassers fortsetzen und beenden zu können. Die Publikation erfolgte im letzjährigen Jahresberichte der bündn. Naturforschenden Gesellschaft (1893).

Es würde nun noch erübrigen, an Hand des gesichteten Materials diejenigen allgemeinen Ueberblicke zu gewinnen, welche der Verfasser als nächstes wissenschaftliches Ziel seiner Arbeit im Auge hatte. In seiner Einleitung zur ersten Publication (Hemiptera) hat Herr Dr. E. Killias sich einlässlich über den wissenschaftlichen Endzweck seiner Insecten-Verzeichnisse ausgesprochen. Ich erlaube mir auf jene Einleitung zu verweisen.

Leider ist aber der Unterzeichnete allzusehr Dilettant, um dieser Aufgabe in wirklich wissenschaftlicher Weise gerecht werden zu können; auch hat es ihm bei seiner beruflichen Thätigkeit als Anwalt an der materiellen Zeit, etwas Vollständiges leisten zu können, gefehlt.

Immerhin hat er versucht, nach den in jener Einleitung enthaltenen Fingerzeichen das vorhandene Material unter einige allgemeine, thier-geographische Gesichtspunkte zu bringen.

Herr Dr. E. Killias sel. hat als solche die verticale Verbreitung der Käfer in unserer rhätischen Faunenzone, sowie die Anlehnung Letzterer an die benachbarten, speziell die östliche und südliche Zone genannt. Schon Herr Hauptm. L. von Heiden hatte in Ergänzung früherer Mittheilungen im XX. Jahresbericht der N. G. G. eine Zusammenstellung derjenigen Käferarten publizirt, welche das Oberengadin mit dem hohen Norden gemeinsam besitzt.

Es wird daher den Lesern des Käfer-Verzeichnisses vielleicht willkommen sein, wenn die Einleitung zu demselben

eine etwelche statistische Verarbeitung des Materials in dieser angedeuteten Richtung enthält.

Die Käfer speziell sind ohne Zweifel neben den Schmetterlingen diejenige Insectenordnung, welche wohl nicht nur in Graubünden, aber hier jedenfalls, zu den meist beobachteten gehören. Es darf daher angenommen werden, dass das vorliegende Verzeichniss auf eine gewisse Vollständigkeit Anspruch hat, wiewohl es keinem Zweifel unterliegt, dass intensives Sammeln, zumal in einigen relativ noch wenig durchforschten Gebieten, wie die transalpinen Alpentäler, das bündnerische Oberland u. a. noch manche neue Art zu Tage fördern dürfte.

Leider ist meines Wissens nicht viel Aussicht vorhanden, dass das Material in absehbarer Zeit eine wesentliche Bereicherung erfahren. In Davos hat Herr Reallehrer Hans Nagel schon seit Jahren emsig und man darf wohl sagen, erschöpfend gesammelt. Neuerdings ist das Somvixerthal der Zielpunkt einiger schweizerischer Coleopterologen geworden und soll derselbe manche Novität für unsere Fauna noch versprechen. Sonst aber mangelt es in unserm Gebiete dermalen wirklich an Coleopteren-Freunden, sodass das Studium dieser Insectenordnung nach dem Hinschiede des Hrn. Dr. Killias, wenigstens im weitaus grössten Theile des Gebietes, so ziemlich brach liegen dürfte.

Noch schlimmer steht es mit den übrigen Insectenordnungen, von denen Herr Dr. Killias zwar ebenfalls Sammlungen und Vorarbeiten hinterliess, die aber bei seinem Tode noch nicht soweit gediehen waren, dass an eine Publication gedacht werden könnte.

Ich erlaube mir die Hoffnung auszusprechen, dass es der anregenden Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft unseres Landes gelingen möchte, in den so manigfach gearteten Gebieten unserer rhätischen Alpen Männer zu gewinnen, denen es ihre berufliche Beschäftigung und Muse erlaubt, das zur Vollendung des von Dr. Killias sel. begonnenen Faunenwerkes nöthige Material zu sammeln und zu diesem Ende speziell den Hymenopteren, Dipteren und Neuropteren ihr Interesse zuzuwenden.

Schliesslich erfülle ich noch im Namen des Verstorbenen und in eigenem die Pflicht, allen denjenigen, welche durch Ihre Beiträge die vorliegende Arbeit förderten und unterstützten, den besten Dank auszusprechen.

Vor Allem haben die Herren *Dr. Gustav Stierlin* in Schaffhausen, Conservator *Frey-Gessner* in Genf, *Dr. Eduard Eppelsheim* in Grünstadt, Hauptmann *Dr. L. v. Heyden* in Frankfurt a./M. seit vielen Jahren den Verfasser durch ihre gütige Bereitwilligkeit, die von ihm selbst und Andern gesammelten Arten zu determiniren, in hervorragender Weise zum Gelingen des Werkes beigetragen. Die Herren *Prof. Dr. G. Brügger* in *Chur*, Herr *Hans Nagel*, Lehrer am Friedericianum in *Davos*, Reallehrer *Wirz* in *Schiers* u. A. haben bei Lebzeiten des Herrn Dr. Killias und beziehungsweise auch nach dem Tode durch werthvolle Beiträge und Verzeichnisse den Coleopteren-Catalog in ansehnlicher Weise bereichert. Auch der leider schon verstorbenen Herren *And. Stoffel* in *Fürstenau*, Kantons-Forstinspector *Manni* sel. in *Chur* und *Pestalozzi-Hirzel* in *Zürich* sei hier dankbarst gedacht. Alle drei haben wesentliche Verdienste um die Kenntniss der bündnerischen Coleopteren.

VII

Ich gedenke noch einer Anzahl von Sammlern, welche in ihren Schülerjahren das vom verstorbenen Hrn. Dr. Killias gesammelte Material bereichern halfen:

Es sind die HH. *Otto Herold* (jetzt Pfarrer in *Winterthur*), *Gredig, v. Cleric, Janett* (jetzt Hauptmann in *Langwies*), *Schällibaum* (jetzt Dr. med. in *Sils-Maria*), *Riedi, Condrau, Tester* (jetzt Bankbeamter in *Chur*), ferner die Herren *Casanova*, Polizeisecretär in *Chur*, *Luzius Bazzigher*, Kaufmann in *Chur*, Professor *Davatz* sel., Kreisförster *Ed Schmid* in *Grono*, *Rychner* u. A. Ihnen Allen sei hier der Dank des Verfassers gewidmet.

Chur, im Juni 1894.

J. L. Caflisch.

Beiträge
zu einem
Verzeichnisse der Insecten-Fauna Graubündens
von
Dr. E. Killias.

IV. Verzeichniss der Bündner Coleopteren.
(Käfer.)

Benützte Quellen und Sammlungen.

1. Allgemeines.

Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi, auctoribus
Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et J. Weise.
Editio tertia. Berlin. 1883.

Ist dem vorliegenden Verzeichnisse zu Grunde gelegt.
(Seither ist ein neuer Catalog erschienen, der die frühere
Nomenclatur auf den Kopf stellt.)

**2. Schriften, worin Graubünden mit berücksichtigt ist, und specielle
monographische Arbeiten über das Gebiet oder einzelne Theile
desselben.**

J. C. Füsslins *Verzeichniss der Schweizerischen Insecten*. Zürich und Winterthur. 1775. Enthält die
ältesten Angaben für Bünden nach den Mittheil. von
Dr. J. G. Am Stein*) und Major Rud. Am Stein.

*) Betreffend biographische Notizen über Dr. J. Georg Am Stein
(geb. 1744) und dessen Sohn Major R. Am Stein (geb. 1777) wird auf
die Einleitung zur ersten Publication der Bündner Insecten (Hemip-
tera), Jahresbericht der N. G. G., Band XXII, S. 7, verwiesen.

Dr. J. G. und Major Rudolf Am Stein. Notizen und Beschreibungen schädlicher Käfer (im alten Sammler, 1780, pag. 7, 97, 105, 113, 157 und im Neuen Sammler, 1807, III., p. 296).

O. Heer, a) *Fauna coleopterorum Helvetica*. Pars I. 1841. (Enthält viele Angaben aus Bünden, welches er in den Jahren 1831—35 selbst explorirte: Besonders Malans, Rheinwald, Nufenen, Zapport, Calanker Alpen, Vogelberg, Bernina, Val Bevers, Camogasc, Val Lavirum, Livigno, Urschai, Fless.) Seine Freunde, Pfarrer Felix in Nufenen und Major Am Stein lieferten ihm Beiträge aus Bünden, ebenso Alfred Escher v. d. Linth.*)

b) *Geographische Verbreitung* der Käfer in den Schweizer Alpen, besonders nach den Höhenverhältnissen. II. Theil. Rhätische Alpen. (Behandelt ausschliesslich die Höhenregion der Linie: Bernhardin-Avers-Bernina.) In Fröbel & Heer. Mittheil. aus dem Gebiet der theoret. Erdkunde. I. Bd. Zürich. 1836.

c) *Observationes Entomologicae*. Zürich. 1836. (Enthält namentlich Beschreibungen der Larven von Lina (Chrysomela) Escheri und Bostrychus cembrae).

d) *Skizze der Käferfauna Graubündens* unter Anführung einiger seltener Arten (im „Kanton Graubünden“, von Röder und Tscharner, 1838.)

e) *Die Käfer der Schweiz*, mit besonderer Berücksichtigung ihrer geographischen Verbreitung, zu-

*) Hierüber schreibt Heer: *Alfredus Escherus ex Rhaetia collectiones locupletes attulit ubi praeterea amicus Felix, pastor Nufenensis et amicus Amstein magnam coleopterorum copiam collegerunt.*

sammengestellt von Dr. O. Heer, I. Theil, dritte Lieferung (im V. Band der neuen Denkschrift der Schweizer. Naturf. Gesellschaft, Neuchâtel 1841). (Vide auch neue Denkschrift. Vol. II. 1838. Vol. IV. 1840. Vol. V. 1841.)

f) *Die oberste Grenze des thierischen und pflanzlichen Lebens in der Schweiz.* Zürich. 1845. (Enthält einige coleopterolog. Notizen aus Bünden.)

Dr. G. Stierlin und V. v. Gautard. *Fauna Coleopterorum helvetica.* Im XXIII. Band der Schweizer. Denkschriften. I. Hälfte bis zu den Tenebrioniden. Die Verfasser benützten speziell für Bünden:

Heer: Fauna und Zusammenstellung (vide oben).

Ein Verzeichniss von Herrn Frey-Gessner.

Ein Verzeichniss von Dr. Amstein (dem jüngern).

Ferner: Mittheilungen v. Dr. Kriechbaumer (jetzt München), Ingen. Mengold (Chur), Dr. Andeer (Zernez), Förster Emmermann (Samaden), Meyer-Dür (Burgdorf), v. Heyden (Frankfurt a./M.).

Dr. G. Stierlin (Dr. Gustav Stierlin, Arzt in Schaffhausen).

a) *Die schweizerischen Otiorrhynchen* (Berliner entom. Zeitschrift, II. Jahrgang, 1858.) Enthält von 57 aufgezählten Arten speciell 25 von bündnerischen Standorten nach Stierlin selbst und andern Sammlern.

b) *Ueber einige neue oder wenig bekannte Arten der schweizer. Käfer-Fauna,* von Dr. G. Stierlin. (Mittheilungen der schweiz. Entomolog. Gesellschaft, Band I, Nr. 1, pag. 35, 1862.) Enthält zwei Angaben für Bünden.

c) *Sammelberichte* (Mittheilungen der schweizer. Entom. Gesellschaft, pag. 38, 39 ff.). Enthalten vier Angaben für Bünden.

d) *Eine entomologische Excursion* nach dem Engadin im Juni 1862 von Dr. G. Stierlin. Hiezu speziell ein Verzeichniss der gesammelten Käfer. (Mittheilungen der schweizer. Entom. Gesellschaft, Band I, Nr. 2, p. 5—14 und Nr. 3, p. 57—68.) Es sind zugleich Arten, im Jahr 1860 gesammelt, mit aufgenommen im Ganzen über 200 Species.

e) *Zusammenstellung* der durch Hrn. Meyer-Dür im Tessin und Oberengadin im Sommer 1863 beobachteten und eingesammelten Coleopteren von Dr. Stierlin. (Mitth. der Schweiz. Entom. Gesellschaft, Band I, Nr. 5 p. 162, Nr. 6 p. 165.) Enthält über 300 Species, worunter viele von Stierlin früher noch nicht aufgezählte.

f) *Zweiter Nachtrag* zur Fauna coleopterorum Helvetica von Dr. G. Stierlin (publ. im XXVIII. Bd. der Denkschrift der Schweiz. Naturf. Gesellsch. 1883).

L. v. Heyden, Dr. phil. und k. Hauptmann a. D., in Frankfurt a./M.

a) *Fundorte einiger seltener Käfer* der Schweiz. (Mittheilungen der Schweiz. Entomolog. Gesellschaft, Band I, Nr. 6, p. 193.) Enthält zwanzig Angaben für Bünden.

b) *Beitrag zur Coleopteren-Fauna* des Oberengadins, insbesondere der Umgegend von St. Moritz. (Jahresbericht der Naturf. Gesellschaft Graubündens, Band XIII, p. 1.)

XIII

c) *Nachtrag* zu obigem von demselben. (Jahresbericht der Naturforsch. Gesellschaft Graubündens, Band IX, pag. 1.)

d) *Supplement* zum Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Ober-Engadins. (Jahresbericht der Naturforsch. Gesellsch. Graubündens, Band XVI, 1871, p. 27 und 131.) Enthält Angaben über die Sammlungen der Herren Letzner und Pfeil.

e) *Einige für das Oberengadin neue Käfer*, mitgetheilt von Hrn. Dr. L. v. Heyden (Jahresbericht der Naturf. Gesellsch. Graub., Bd. XX, 1875/76, S. 103 ff.).

Dr. E. Killias. *Insecten-Verzeichniss aus Puschlav.* (Jahresbericht der Naturf. Gesellsch. Graubündens, Band VII, 1862.) Enthält ein Verzeichniss der im Jahr 1857 vom Verfasser im Puschlaver-Thal gesammelten Käfer.

Derselbe: *Aufzählung der Coleopteren von Chur und* und Umgebung, 1300 Arten, in: Naturgeschichtl. Beiträge zur Kenntniss der Umgebungen von Chur. 1874.

Mittheil. d. Schweiz. Entom. Gesellsch. Schaffhausen, redigirt von Dr. G. Stierlin. Band IV, p. 160. Bischoff-Ehinger in Basel: Beobachtungen über die Lebensweise und Minirarbeiten des Tomicus cembrae in den Alpen Graubündens (mit 1 Tafel).

Entomolog. Zeitung, herausgegeben von dem entomologischen Vereine zu Stettin;

a) Band IX, pag. 199. Die Longicornien Graubündens, besonders der Umgebung von Chur, von Dr. J. Kriechbaumer (vide unten unter handschriftl. Verzeichnisse). Es sind im Ganzen 90 Arten aufgezählt auf Basis eigener Beobachtungen und Zuziehung der Sammlungen von Pfarrer Felix (Nufenen), Mengold und Scheuchzer (Chur).

b) ibidem p. 163. *Osphya? aeneipennis*, Kriechbaumer das erste Ex. (♀) Ende Mai 1846 bei Chur am Waldfussweg nach St. Luzi, sodann zwei ♂♂ 1847 und 1848 ebendort Ende Mai.

c) Band XVIII, p. 63. Stierlin, zwei neue Käferarten. Betrifft den *Dichotrachelus Imhofii* Stierl.

d) Band XIII, pag. 515. K. Dietrich: 86 neue Käfer für die Schweiz. (Enthält einige Bündner Species.)

Zeitschr. f. Entomologie des Vereins für schlesische Insectenkunde (Breslau). Jahrg. 42 (1864), p. 8, enthält einen „Beitrag zur Fauna Graubündens“ von Hauptlehrer K. Létzner.

Berliner Deutsche Entomol. Zeitung. In den verschiedenen Nachträgen zu den *Otiorrhynchus*-Arten von Dr. Stierlin (bis Ende 1873, Nachträge I—III) finden sich immer einige Angaben über Bündner Arten. Band V, p. 218, enthält Angaben von Dr. Stierlin über Engadiner Käfer.

Zeitschr. für die gesammten Naturwissenschaften Berlin. Jahrg. 1877 enthält einen Aufsatz v. Prof. Dr. C. G. Giebel: „Acht Wochen in Pontresina“. Der selbe enthält in einem faunistischen Verzeichniss über

das Oberengadin ein sehr reichhaltiges Käferverzeichniss (pag. 207—213), hauptsächlich nach von Heyden, mit Einfügung eigener Beobachtungen, namentlich für die Umgebung von Pontresina.

Jahresber. der Pollichia zu Dürkheim a. H. Bericht XXX—XXXII (1874) enthält: Bericht über eine entomologische Reise nach dem Stilfser Joch, von Fr. Eppelsheim, Oberamtsrichter in Grünstadt (Bayr. Pfalz).

Societas entomologica (ent. Zeitschrift in Zürich):

a) Band II, Nr. 12 (1887): „Beitrag zur Käferfauna des Averser Thales“, von Fritz Rühl.

b) Band IV, Nr. 6 (1889): „Der Staller Berg und seine coleopterologische Ausbeute im Juli 1888“, von Fritz Rühl.

c) Band V, Nr. 13, 16 (1890): „Ueber die heurigen Bergüner Conferenzen und die Insecten-Ausbeute in den Bündner Hochalpen“ von F. Rühl.

d) ibid.: „Ueber eine Excursion in Graubünden,“ von Carl Keller.

„Das Thierleben der Landschaft Davos,“ von Th. Pestalozzi (Davos 1883): Enthält auf pag. 52 ein kleines Käferverzeichniss.

3. Litteratur über das anstossende Grenzgebiet.

Gredler, P. Vinzens Maria: *Die Käfer von Tirol.* Bozen 1866. Enthält einige Angaben aus dem bündnerischen Münsterthal.

4. Handschriftliche Verzeichnisse und Sammlungen.

Dr. med. J. Georg Am Stein. Handschriftliches Verzeichnuiss. Mitgetheilt an Dr. E. Killias durch dessen Enkel, Dr. Am Stein sel. (in Zizers).

C Pool, Decan.*)) Enumeratio insectorum Rhetiae indigenorum. Sammelte namentlich in der Herrschaft, Schuders, Fideris und Luzein. Ferner ein von 1797 datirter Catalog seiner Sammlung, der an Käfern, Immen, Fliegen und Wanzen über 1000 Species zählt. Ein weiteres handschriftl. Verzeichniss von Pol theilte Herr Dr. med. Am Stein in Zizers Dr. Killias mit.

Major J. Rudolf Am Stein.*)) (1777—1861.) Sammlung von Insecten aller Ordnungen im kantonalen Museum. Die Käfer umfassen circa 17 Kästchen, worin 3—400 bestimmte und noch sehr viele nicht bestimmte Species aus dem Kanton stecken. Die meisten sind ohne Angabe des Standortes, aber zweifelsohne in Malans und Umgebung gesammelt. Hin und wieder sind Exempl. von Heer, Scheuchzer und Kriechbaumer bestimmt und mitgetheilt darunter. Auch finden sich Hinweise auf ein irgendwo existirendes Verzeichniss. Die nicht bündnerischen Specimina sind durch rothe Etiquetten kenntlich gemacht.

Professor Dr. Kriechbaumer*) (1840—ca. 1850), jetzt königl. Custos in München. Originalmanuscript seiner Beobachtungen auf einzelnen Blättchen. Kr.

*) Betreffend biographische Notizen über diese Sammler wird auf die mehr citirte Einleitung zur ersten Publication (Hemiptera), S. 9, 12 und 15, verwiesen.

durchsuchte namentlich die Gegend von Chur (Halde, Maladers, Sand, Foral, Lürlibad, Fürstenwald, die Rheinauen), Felsberg, Ems, Tamins, Malix, Churwalden, Pizokel, Runggelier. Dann machte er Touren im Oberland (Disentis und Umgebung), Domleschg, Schyn, Splügen, Schanfigg, Arosa, Davos, Belfort, Prättigau. Die Notizen enthalten auch Mittheilungen aus den Sammlungen von Scheuchzer und Mengold, sowie über die von Frey-Gessner beobachteten Carabiden. Von einzelnen Schülern, die ihm Sachen brachten, nennt er öfters Casanova, jetzt Passcommissär in Chur, der Manches um Obersaxen sammelte. Einzelne Gattungen sind von den Herren Kraatz, Schaum etc. bestimmt worden. Die Angaben sind durchwegs sehr genau nach Zeit und Fundort, Abänderung etc. und sehr reichhaltig.

Frey-Gessner E. (früher in Brugg, Aargau), jetzt Conservator der entomolog. Sammlungen in Genf. Handschriftliches Verzeichniss schweizerischer Käfer. Dasselbe ist nicht mehr vollständig, es fehlen namentlich die Carabiden (welche anderseits aus der Sammlung des Herrn Frey-Gessner in Kriechbaumers Aufzeichnungen aufgenommen sind. Ausserdem finden sich im Verzeichniss die seltenen Sachen der Scheuchzer'schen Sammlung*) und zwar ausdrücklich als bündn. Vorkommnisse bezeichnet, aber ohne Angabe des speciellen Standortes aufgeführt. Leider ist die Scheuchzer'sche Sammlung, sowie die Sammlung des

*) Ueber Kaufmann M. Scheuchzer, ehemals in Chur, † 1864 in Basel, siehe Einleitung zur ersten Publication (Hemiptera) a. a. O. S. 15.

Herrn Frey-Gessner überhaupt, seiner Zeit durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Die Excursionen des Herrn Frey-Gessner in Graubünden beschlagen namentlich folgende Gegenden:

1848–1849. Gegend um Chur, Runkalier, Savien, Tschappina, Piz Beverin, Schyn, Domleschg, Avers, Valetta, Oberengadin, Rheinwald, Oberhalbstein, Stürviser Burg, Fläsch-Luziensteig, Reichenau.

Einiges Wenige findet sich auch aus der Mengold'schen Sammlung, die ebenfalls mit zu Grunde gieng, aufgeführt.

Dietrich, Custos am Polytechnicum in Zürich. Handschriftliches Verzeichniss über die Sammelergebnisse einer Excursion in Klosters und im Dischmà-Thal (Davos) 1872.

Bugnion, E., Prof. Dr., in Lausanne. „Liste de Coléoptères collectées dans les Grisons,“ handschriftlich mitgetheilt an Dr. E. Killias sel.

Nagel, Hans, Lehrer am Friedericianum in Davos-Platz. Handschriftliche Mittheilungen an Dr. Killias und J. L. Caflisch über die von ihm in Davos und den angrenzenden Gebieten (Prättigau, Landwasser und Belfort) beobachteten Käfer (1890–93).

Caflisch, Joh. Lucius, 1863/64 (jetzt Rechtsanwalt in Chur). Verzeichniss seiner Käfersammlung, die er als Kartonschüler unter Leitung und Controlle des sel. Hrn. Prof. G. Theobald angelegt. Enthält etwa 250 Arten, welche meist in der Gegend von Chur und in den Sommerferien (Juli-September) in Trins gesammelt wurden.

Sammlung der Kantonsschule mit Beiträgen von Prof. Theobald, Schüler Caflisch, Meng, Gruber u. A. Vieles ist darin noch unbestimmt. Der Conservator, Herr Prof. Dr. Chr. Brügger, sammelte namentlich um Chur, am Bernhardin, auf der Lenzer-Haide, im Bündner Oberland.

Stoffel, Andreas, zu Lebzeiten in Fürstenau († 1891).

Die Sammlung datirt z. Th. aus den vierzigern und fünfziger Jahren, sodann seit 1869. Enthält namentlich die Käfer-Fauna des Domleschger-Thales und angrenzender Gebiete. Dann auch Arten aus dem Averser-Thal und dem untern Misoxer-Thal, wo St. wiederholt sammelte. Die durchweg ziemlich gut erhaltene und determinirte Sammlung befindet sich zufolge Vergabung der überlebenden Wittfrau Agnes Stoffel im kantonalen Museum.

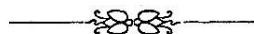
Dr. Ed. Killias. *Käfer-Sammlung.* Begonnen 1864.

Seit 1868 bis zum im November 1891 erfolgten Tode Killias' stets ununterbrochen fortgeführt und mit Beiträgen aus allen Gegenden des Kantons vermehrt. Dr. K. sammelte vorzugsweise in Chur, Flims und Tarasp. Sodann aber auch im Misoxer- und Calanker-Thal, im Puschlav (wo er früher Kurarzt in Le Prese war), vide oben sub 2; ferner im Oberengadin. Namentlich haben die im Vorwort genannten Herren, darunter besonders Prof. Dr. Brügger, Forst-inspector Manni, welcher sein Forstpersonal mit Käferfläschchen ausstattete, Beiträge geliefert. Der Schreiber dies stand seit 20 Jahren mit ihm in Tauschverkehr, indem Dr. Ed. Killias ihm von Tarasp

Schmetterlinge sandte, während er selbst dagegen, in der Coleopterologie nahezu ein Laie, alle Käfer für K. zusammenfieng, die ihm auf der Schmetterlingsjagd in die Hände fielen, wobei sich das Sprichwort von der blinden Henne mitunter erwahrte.

Die Sammlung, nunmehr Eigenthum des kantonalen Museums, ist musterhaft geordnet und durchweg determinirt und mit Fundortsangaben versehen. Die Determinationen wurden meistens von den Herren Dr. Stierlin (bes. Curculioniden), Frey-Gessner, Dr. E. Eppelsheim (Staphylinen), E. Reitter u. A. freundlichst theils controllirt und theils besorgt.

An Bündner Arten enthält die Sammlung die stattliche Zahl von 2163 in 630 Gattungen.



Statistische Zusammenstellungen.

In den nachfolgenden Tabellen soll eine Uebersicht geben werden betreffend die horizontale Verbreitung einiger speciell dem Süden und dem Osten Europas angehörenden Arten über unser Gebiet, ferner ein Verzeichniss derjenigen Arten, die dasselbe mit den Ländern des hohen Nordens gemeinsam hat und endlich eine allgemeine statistische Uebersicht über die verticale Verbreitung der im Gebiete beobachteten Arten. Dabei muss bemerkt werden, dass von den 2266 Species, welche unser Verzeichniss aufzählt, über 200 seit den Zeiten Pool's, Am Stein's und Kriechbaumer's nicht mehr beobachtet worden sind. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die bezügliche Auseinandersetzung, welche in der Einleitung zur ersten Publication (Hemipteren) auf Seite

5 und 6 daselbst über die Ursachen enthalten ist, welche das Verschwinden mancher früher bei uns einheimischer Insecten-Arten genügend erklären.

Das Verzeichniss enthält ferner 28 Arten, welche bisher im eigentlichen Gebiete nicht gefunden wurden, wohl aber unmittelbar an dessen Ostrand, nämlich am Stelvio-Pass, wo dieselben ihre westliche Verbreitungsgrenze zu erreichen scheinen. Interessant ist dabei die Beobachtung, wie andere solcher östlicher Arten sich bis auf die Schwelle des Gebietes, den Berninapass, das Münsterthal und Unterengadin heranwagen, ohne weiter westwärts vorzudringen.

Bei den südlichen Arten beobachten wir Aehnliches. Manche ragen bis in die transalpinen Thäler Misox, Bergell, Puschlav hinein, andere überschreiten den Splügen und Bernhardin und dringen bis in die wärmern cisalpinen Gelände des Domleschg und des Churer Rheinthals, der Herrschaft, ja bis ins vordere Prättigau vor, wie einzelne anderseits den Maloja übersteigen. Im letztern Falle dürfte die regelmässige, mitunter heftige Windströmung, welche über diesen Pass ins Engadin hinein zu wehen pflegt, eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Solche Erscheinungen mögen dann oftmals mehr zufällige sein und haben mit der eigentlichen geographischen Verbreitung der Art nichts zu thun, da südliche, zumal an Laubholz gebundene Insecten im Engadiner Klima wohl schwerlich die Bedingungen fortdauernder Ansiedlung finden dürften. Als merkwürdige Beispiele solchen auffallenden Vorkommens erinnern wir an den Fang einer *Plusia ni* (Lepidopteren) auf dem Albulapass, einer *Saturnia pyri* in Splügen (dieselbe reiste per Post über den Berg), einer *Catocala sponsa* im Kurhaus Tarasp etc.

An solche Zufälligkeiten ist nun aber bei sehr vielen in den wärmeren Thälern Graubündens — abgesehen von den südlichen Alpenthälern —, dem Domleschg, dem Churer Rheinthal, der Herrschaft und dann wieder ganz entschieden in dem warmen Thalkessel von Schuls-Tarasp gefundenen Arten nicht zu denken. Weisen doch gerade diese Thäler auch in ihrer Flora Erscheinungen auf, welche ganz entschieden an den Süden erinnern. Dr. Christ, der hervorragende schweizerische Botaniker, hat diese Erscheinungen Ausstrahlungen aus dem insubrischen Gebiete genannt und deren Vorhandensein an der Hand charakteristischer, in diesen Gebieten einheimischer Pflanzenreihen von offenbar südlichem Typus nachgewiesen. Klimatische Beobachtungen haben dieselben bestätigt und erklärt und dürfte es demnach nicht uninteressant sein, auch durch Untersuchungen über das Vorkommen südlicher und östlicher Insecten-Arten in diesen Gegenden neue Parallelen zu den von Dr. Christ im Gebiete der Flora beobachteten Erscheinungen aufzustellen.

Was nun die im Gebiete einheimischen nordischen Arten anlangt, so beziehen wir uns auf dasjenige, was Dr. L. von Heyden in seiner Publication über die Engadiner Käfer (Jahresbericht der N. G. G., Band XVI, S. 43) über das parallele Vorkommen derselben im Alpengebiet und im hohen Norden gesagt hat. Die Theorie, welche der genannte Käfer-Specialist und nach ihm noch andere (vgl. u. A. Dr. Heinr. Frey, die Lepidopteren der Schweiz, Leipzig 1880, Einleitung S. XVII) betreffend die Erklärung dieser so auffälligen disjuncten Verbreitung einer beträchtlichen Anzahl von Insecten-Arten erörtert hat, hat auch heute noch ihre volle Berechtigung und Anerkennung, sodass das Interesse an der Ver-

vollständigung der bezüglichen Beobachtungen durchaus begründet erscheint.

Doch wir lassen unsere Verzeichnisse sprechen:

**Verzeichniss
der
im Gebiete beobachteten nordischen Arten.**

- | | |
|-----------------------|--|
| Carabidae: | <i>Miscodera arctica</i> Payk.
<i>Celia Quenselii</i> Schh.
„ <i>erratica</i> Duft.
<i>Cymindis vaporiarium</i> L.
<i>Dromius nigriventris</i> Thoms. |
| Dyticidae: | <i>Deronectes griseostriatus</i> Deg.
<i>Hydroporus lineatus</i> F.
„ <i>rivalis</i> Gyll. v. <i>Sanmarkii</i> Sahlb.
„ <i>septentrionalis</i> Gyll.
„ <i>granularis</i> L.
<i>Agabus guttatus</i> Payk.
„ <i>congener</i> Payk. v. <i>Thomsoni</i> Sahlb. |
| Hydrophilidae: | <i>Helophorus glacialis</i> Heer (<i>nivalis</i> Thoms.). |
| Staphylinidae: | <i>Homalota xanthopus</i> Thoms.
„ <i>elongatula</i> Grav.
„ <i>analis</i> Grav.
„ <i>orphana</i> Er.
<i>Tachinus pallipes</i> Grav.
„ <i>elongatus</i> Gyll.
<i>Tachiporus pusillus</i> Grav.
<i>Mycetoporus splendidus</i> Grav. |

- Staphylinidae:** *Anthophagus alpinus* F.
 „ *omalinus* Zett.
 Geodromius plagiatus F.
 Geodromius globulicollis Zett.
 Deliphrum arcticum Er.
 Acidota crenata F. v. *rufa* Grav.
 Arpedium quadrum Grav.
 „ *brachypterum* Grav.
 Olisthaerus megacephalus Zett.
- Nitidulidae:** *Epuraea silacea* Hrbst.
 „ *boreella* Zetterst.
- Cryptophagidae:** *Atomaria testacea* Steph.
- Elateridae:** *Dendrophilus pygmaeus* F.
 Corymbites quercus Gyll.
 „ *melancholicus* F.
- Chantaridae:** *Malthodes guttifer* Kiesw.
- Circullionidae:** *Otiorynchus dubius* Sturm.
 Hylobius piceus Deg.
 Pissodes Gyllenhali Gyll.
 Dorytomus Schoenherri Faun.
 Orcheses foliorum Müll.
- Tomicidae:** *Tomicus bidens* F.
- Cerambycidae:** *Semanotus coriaceus* Payk.
- Chrysomelidae:** *Cryptocephalus nitidus* L.
 Phytodecta affinis Schoenh.
 Longitarsus ballotae Marsh.
- Coccinellidae:** *Coccinella trifasciata* L.



Tab. 1

Südliche Arten	Südliche transalpine Thäler	Hinterheim-Thäler, Domleschg	Churer Rheintal	Herrschaft	Prättigau, Davos	Weitere Standorte
Cicindelidae.						
<i>Cicindela litterata</i> Sulz.						
v. <i>lugdunensis</i> Dej.						
v. <i>sinuata</i> F.	Misox					
Carabidae.						
<i>Cychrus italicus</i> Bon.	Grono, Tessin					
<i>Bembidion elongatum</i> Dej.						
" <i>Andreae</i> F.	Casaccia					
<i>Harpalus litigiosus</i> Dej.	"Bünden" <i>rarissimus</i> (Heer)					
<i>Pterostichus externepunktatus</i> Dej.	Bernhardin					Albula (K.)
" <i>cirratus</i> Dej.						
<i>Laemostenus janthinus</i> v. <i>coeruleus</i> Dej.						Engadin (Heer)
<i>Ratynus comptanatus</i> Bon.						Zapportalp (Frei-Gess.)
Dyticidae.						
<i>Hydroporus neuter</i> Fairm.						
" <i>brunneus</i> F.		Viamala				
Hydrophilidae.						
<i>Lacobius sardous</i> Baudi, v. <i>viridiceps</i> Rottb.	Bormio					
Heteroceridae.						
<i>Heterocerus murinus</i> Kiesw.				Ragaz		
Staphylinidae.						
<i>Aleochara haemoptera</i> Kr.				Chur		
<i>Quedius dubius</i> Heer	Calanca			Maladers, Malixeramp		
" <i>parviceps</i> Fauv. (<i>robustus</i> Scriba)		Rheinwald Nufenen			Davos	Bernina Camogasker-Thal
Pselaphidae.						
<i>Bythinus Picteti</i> Tourn.						Alp Laret, St. Moritz
Cryptophagidae.						
<i>Atomaria rubricollis</i> Bris.				Chur		
Nitidulidae.						
<i>Carpophilus mutilatus</i> Er.						Tarasp
Trogositidae.						
<i>Trogosita coerulea</i> Ol.		Fürstenau				

Tab. 2

Südliche Arten	Südliche transalpine Thäler	Hinterrhein-Thäler, Domleschg	Churer Rheintal	Herrschaft	Prättigau, Davos	Weitere Standorte
Dermestidae.						
<i>Attagenus trifasciatus</i> F.	„Bünden“ (Killias)					
Histeridae.						
<i>Hister inaequalis</i> Ol.						
„ <i>quadrimaculatus</i> L. v. <i>gagates</i>	Misox (unteres)		Churer Rheintal, Ragaz	Herrschaft (S. Am Stein) Malans		
Scarabaeidae.						
<i>Rhizotrogus ochraceus</i> Knoch.	Poschiavo					
„ <i>assimilis</i> Herbst.	Roveredo					
<i>Melolontha hippocastani</i> F. v. <i>nigripes</i> . Comolli.						
<i>Phyllopertha campestris</i> Latr.	Roveredo, Lostallo					
<i>Anomala Junii</i> Duft.	Unt. Misox, Promontogno, Poschiavo					
„ <i>vitis</i> F.	Puschlav, Bergell, Misox		Zizers, Ragaz			
„ <i>oblonga</i> Er.	Unteres Misox					
<i>Cetonia lugubris</i> Poet.	Misox, Campocologno					
„ <i>affinis</i> Andsch.			Ragaz			
„ <i>angustata</i> Grm.						
„ <i>floricola</i> Herbst. v. <i>florentina</i> Herbst.	Belinzona, Grono					
„ <i>aurata</i> L. v. <i>lucidula</i> Fieb.	Misox, Poschiavo					
<i>Trichius abdominalis</i> Mén.	Lostallo					Münsterthal
Buprestidae.						
<i>Dicerca berolinensis</i> Herbst.						
<i>Anthaxia umbellatarum</i> F.						
„ <i>funerula</i> Ill. (Chevrieri) Lap.	„Bünden“ (Killias)	Fürstenau	Chur			
<i>Chrysobothrys Solieri</i> Lap.			Stätzerhorn (wohl vom Wind hergeweht)			
Elateridae.						
<i>Cardiophorus rufipes</i> Fourcr.						
<i>Athous silvaticus</i> Muls.						
<i>Corymbites sulphuripennis</i> Germ.	Puschlav	Domleschg	Chur, Felsberg			Engadin (wohl hergeweht)
<i>Adrastus lacertosus</i> Er.			Chur			Ober- und Unterengadin
Cantharidae.			Churer Rheintal			Oberengadin
<i>Luciola italica</i> L.	Unteres Misox unter Lostallo					
<i>Pygidia laeta</i> F.	Unteres Misox					
<i>Malachius inornatus</i> Küst.						
„ <i>spinipennis</i> Germ.						
„ <i>geniculatus</i> Germ.						
<i>Axinotarsus marginalis</i> Lap.	Bergell	Domleschg	Dissentis Trins			Unterengadin
<i>Ebaeus appendiculatus</i> Er.						Nairs
<i>Donaciaea denticollis</i> Baudi			Chur			Bernina

Tab. 3

Südliche Arten	Südliche transalpine Thäler	Hinterheim-Thäler, Domleschg	Churer Rheintal	Herrschaft	Prättigau, Davos	Weitere Standorte
Byrrhidae.						
<i>Ernobius consimilis</i> Muls.			Chur			
Tenebrionidae.						
<i>Helops coeruleus</i> L.	Unteres Bergell Roveredo					
" <i>Rossii</i> Germ.						
Meloidae.						
<i>Zonabris floralis</i> Pallas	Unteres Misox					
Cucujidae.						
<i>Otiorrhynchus lanuginosus</i> Boh.	In „Bünden“ sehr selten (Heer) „Bündner Alpen“ (Heer)					
" <i>carmagnolae</i> Stierl.						
" <i>difficilis</i> Stierl.						
<i>Liophloeus Herbsti</i> Gyllh.			Chur, Langwies			U.-Engadin, Münsterthal Bernina
<i>Diotrachelus Knechti</i> Stierl.			Chur, Zizers, Tavanasa, Flims			Tarasp, Remüs
<i>Cleonus alternans</i> Oliv. & var. <i>cinereus</i> Schrnk.			Chur			
<i>Lixus Ascanii</i> L.		Domleschg				
<i>Larinus conspersus</i> Boh.		Domleschg				
<i>Acalyptus alpinus</i> Villa.		Domleschg	Chur			Engadin Filisur
<i>Gymnetron tetricum</i> F.		Domleschg				
Anthribidae.			Chur			
<i>Urodon rufipes</i> Oliv.						
Cerambycidae.						
<i>Anaglyptus gibbosus</i> F.	Misox, Calanca					
<i>Exocentrus Stierlini</i> Ganglb.			Chur			
<i>Parmena baltea</i> L.	Unteres Misox					
<i>Dorcadion fuliginator</i> L.		Domleschg				
<i>Phytoecia molybdaena</i> Dalm.						Ob. Prättigau
Chrysomelidae.						
<i>Lachnaea sexpunctata</i> Scop.	Misox, Poschiavo					
<i>Cryptocephalus sericeus</i> L. v. <i>intrusus</i> Weise.			Chur, Haldenstein			Engadin
<i>Chrysolochus pretiosus</i> F.	Misox, Bergell					
<i>Malacosoma lusitanicum</i> L.	Unteres Misox		Ragaz			
<i>Crepidodera ventralis</i> Ill.						
<i>Haltica helianthemi</i> All.						
Coccinellidae.						
<i>Exochomus 4-pustulatus</i> L. v. <i>floralis</i> Mot.			Chur, Tamins, Felsberg			Zernez

Tab. 4

Oestliche Arten	Stelvio	Berninagruppe	Weitere Standorte	Oestliche Arten	Stelvio	Berninagruppe	Weitere Standorte
Carabidae. <i>Cychrus angustatus</i> Hop. <i>Orinocarabus alpestris</i> Sturm. <i>Trechus elegans</i> Putz. <i>Pterostichus subsinuatus</i> Dej. <i>Pterostichus Ziegleri</i> Dft.	Stelvio Franzenhöhe	Piz Languard Pontresina Berninapass	Val Bevers, Albula In „Graubünden“ (Killias) Calanca Schuls Splügen Oberalpstock Chur Im ganzen Gebiet (alpin) Oberengadin Engadin Ober- und Unter-Engadin, Puschlav, Chur	Cucujionidae. <i>Otiorrhynchus haematos</i> Boh. <i>Otiorrhynchus subquadratus</i> Rosh. <i>Otiorrhynchus auricomus</i> Germ. v. <i>nivalis</i> Stierl. <i>Otiorrhynchus helvetica</i> Boh. <i>Otiorrhynchus desertus</i> Rosenh. <i>Otiorrhynchus pauxillus</i> Rosenh. <i>Phyllobius scutellaris</i> Redt. <i>Liophloeus latus</i> Germ. <i>Tropiphorus globatus</i> Illst. <i>Tropiphorus ochraceo-signatus</i> Boh. <i>Adexius scrobipennis</i> Gyllh. <i>Dorytomus villosolus</i> Gyllh.	Stelvio Stelvio	Bernina Rosegthal, Morteratsch, Schafberg b. Pontresina	„Bündner Alpen“ Zernez, Ardez Val Lischanna Bergell, Engadin, Disentis Oberengadin, Davos Domleschg, Splügenpass, Davos Chur, Zizers Engadin Zizers Chur Stürviserberg Schiers Domleschg, Avers, Sedrun, Pasugg Engadin Chur Ardez Ochsenalp
Staphylinidae. <i>Megacronus rufus</i> Er. <i>Mycetoporus Brucki</i> Pand. <i>Philonthus aerosus</i> <i>Coryphium Gredleri</i> Kraatz	Trafoi Franzenhöhe			Apionidae. <i>Apion curvirostre</i> Gyllh.			
Silphidae. <i>Necrophorus nigricornis</i> Fald.				Chrysomelidae. <i>Labidostomis lucida</i> Germ. <i>v. axillaris</i> Lac. <i>Cryptocephalus 14-maculatus</i> Scheid. <i>Cryptocephalus cyanipes</i> Suffr. <i>Timarcha gibba</i> Hoppe.			
Scarabaeidae. <i>Aphodius serotinus</i> Panz. " <i>mixtus</i> Villa " <i>picimanus</i> Er. <i>Geotrupes hypocrita</i> Serv.							
Elateridae. <i>Athous circumductus</i> Fald. <i>Corymbites sulphuripennis</i> Germ. (vide südl. Arten)	Stelvio	Bernina-Häuser, Heuthal	Ragaz				
Cantharidae. <i>Ragonycha Meisteri</i> Gredl. <i>Malthodes spretus</i> Kiesw.	Trafoi						

Tabellarische Uebersicht der verticalen Verbreitung der in Bünden beobachteten Käfer.

E = Ebene (520 m. bis ca. 800 m. s.m.). M = Montane Region (900 m bis 1600 s.m.). A = Alpenregion (über 1600 m. s.m.). Rubrik A* betrifft die eigentlichen alpinen Arten.

Tab. 5

Uebersicht der Familien				Niederung				Montane Region					Alpine Region					Total der im Gebiete beobacht. Species
Seite		E-A	E-M	E	Total	E-A	E-M	M	M-A	Total	E-A	M-A	A	A*	Total			
1—41	Cicindelidae, Carabidae Fam. I—II.	77	55	55	187	77	55	5	18	155	77	18	45	(31)	140	267		
41—49	Haliplidae, Dyticidae, Gyrinidae, Hydrophilidae Fam. III—VI.	14	4	24	42	14	4	3	1	22	14	1	16	(7)	31	66		
49—51	Sphaeridiidae, Dryopidae, Heteroceridae Fam. VII—IX.	10	—	11	21	10	—	—	1	11	10	1	1	(—)	12	25		
51—85	Staphylinidae Fam. X.	94	46	88	228	94	46	14	17	171	94	17	96	(44)	207	370		
85—110	Pselaphidae, Histeridae Fam. XI—XXXII.	47	46	120	213	47	46	13	2	108	47	2	31	(6)	80	276		
110—125	Platyceridae, Scarabaeidae Fam. XXXV.	24	42	31	97	24	42	2	3	71	24	3	5	(2)	32	110		
125—128	Buprestidae Fam. XXXVI.	5	8	16	29	5	8	1	—	14	5	—	—	(—)	5	30		
128	Eucnemidae Fam. XXXVII.	—	1	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	(—)	—	2		
128—137	Elateridae Fam. XXXVIII.	22	28	15	65	22	28	—	2	52	22	2	11	(6)	35	77		
137—138	Dascillidae Fam. XXXIX.	3	—	2	5	3	—	—	—	3	3	—	2	(2)	5	8		
138—149	Cantharidae Fam. XL.	24	23	14	61	24	23	3	10	60	24	10	18	(7)	47	93		
149—151	Cleridae Fam. XLI—XLIII bis.	1	6	5	12	1	6	—	—	7	1	—	1	(1)	2	13		
151—156	Bruchidae, Byrrhidae, Bostrichidae, Cisidae Fam. XLIV.	4	8	17	29	4	8	4	2	18	4	2	6	(6)	12	43		
156—159	Tenebrionidae Fam. XLV—XLVII bis.	—	5	10	15	—	5	2	2	9	—	2	—	(—)	2	20		
159—163	Alleculidae, Lagriidae, Melandryidae, Anthicidae Fam. XLVII—LIII.	2	10	7	19	2	10	1	1	14	2	1	1	(1)	4	23		
163—170	Pyrochroidae, Mordellidae, Rhipiphoridae, Meloidae, Oedemeridae, Pythidae Fam. LIV.	11	17	16	44	11	17	2	3	33	11	3	2	(2)	16	53		
170—202	Curculionidae Fam. LV—LVII.	31	81	75	187	31	81	34	19	165	31	19	25	(25)	75	285		
202—206	Apionidae, Rhynchitidae, Attelabidae Fam. LVIII—LXIII.	3	19	14	36	3	19	2	1	25	3	1	—	(—)	4	42		
206—213	Anthribidae, Mylabridae, Hylesinidae, Scolytidae, Tomicidae, Platypidae Fam. LXIX.	3	17	20	40	3	17	4	—	24	3	—	2	(2)	5	51		
213—234	Cerambycidae Fam. LXX.	26	45	37	108	26	45	7	2	80	26	2	3	(3)	31	127		
234—268	Chrysomelidae Fam. LXXI.	54	60	54	168	54	60	25	15	154	54	15	15	(15)	84	239		
268—275	Coccinellidae	12	17	12	41	12	17	1	1	31	12	1	2	(2)	15	46		
	Total	467	588	644	1649	467	588	123	100	1228	467	100	277	(162)	844	2266		

Höhen-Angaben in Metern.

(3 Meter = 10 Schw.-Fuss = 9 Par.-Fuss.)

Aguagliouls	2676	Bormio (Bad)	1340
Albulahospiz	2313	Braggio	1284
Alveneu-Bad	940	Brigels	1289
„ -Dorf	1234	Brusio	755
Andeer	979	Calanca (Alpen)	1800—2200
Araschga (b. Chur) ca	700	Calanca Valle di	786—1335
Ardez	1523	Calanda (Alpen)	2000—2100
Arosa	1892	Calfreisen	1248
Arvigo	818	Cambrena (Gletscher)	2280
Augstberg (ob Parpan)	1922	Campfèr	1829
Avers	1670—2200	Camogask	1701
Bargis (Alp b. Trins)	1548	Camogasker-Thal	
Belfort	1150—1350		1700—2200
Bellaluna	1102	Campagna Val	1900—2600
Bellinzona	222	Campocologno	562
Bergell (oberes)	1000—1400	Canalpass	2839
Bergell (unteres)	680—1000	Caneo (am Puschlavert-	
Bernhardino (Dorf)	1626	See	962
„ - (Alpen)		Canova (Ruine)	833
„	1900—2400	Cantoniera IV (Stelvio)	
„ (Pass)	2063		2485
Bernina (Passhöhe)	2354	Casaccia	1460
Berninahäuser	2124	Cassons-Alp	2000
Berninapass-Strasse		Castaneda	786
(b. d. Säge)	1860	Castasegna	682
Beverin Piz	3000	Castiel	1201
Bevers	1710	Chalchagn Piz	3154
Bevers Val	1710—2000	Celerina (St. Gion)	1724
Bonaduz	654	Chiavenna (Cläven)	317
Borgonovo	1019	Churer Alpen	1950—2400

Chur (Au u. Rheinufer)	560	Falò, Alp	2263
„ (Fürstenwald)	800	Faulhorn (Churwalden)	
„ (Halde bischöfl.)	600		2578
„ (Känzeli)	1150	Fellers	1218
„ (Lürlibad)	600—680	Felsberg	568
„ (Masans)	579	Felsenbach	571
„ (Maiens.)	1100—1600	Fetan (Vetan)	1647
„ (Rossboden)	568	Fex, Val da	1900—2000
„ (St. Luzi)	640	Filisur	1031
„ (St. Luzi-Capelle)	780	Finstermünz	991
„ (Vogelboden)	900	Flatzbach (Celerina- Pontresina)	1729
Churwalden	1212	Fläsch	516
Cima da Flix	3287	Fläscherberg	1138
Clavadel	1650	Fless, Val da	1800—2400
Cläven (Chiavenna)	317	Flims (Dorf)	1102
Clemgia Val	1200—1400	„ (See)	1000
Cornera Val	1900	„ (Thäli)	1115
Cotschen Piz	3029	„ (Waldhäuser)	1103
Cresta (Avers)	1949	Fluelathal	1580—2000
Crida	944	Fluelapass	2388
Davos (Dörfli)	1574	Fraela, Val	über 2000
„ (Platz)	1559	Franzenshöhe	2755
„ (Seeufer)	1562	Friewis bei Untervaz	680
„ (Wolfgang)	1633	Furkapass (Davos-Arosa)	2443
Dischmàthal	1600—2000	Fürstenau	605
Dissentis	1159	Giova (Maiensäss bei Roveredo)	960
Dissentis (Klosteralp)	ca. 1600	Giop, Alp (St. Moritz)	2160—2400
Domleschg	600—700	Glaris (Davos)	1450
Emet Val d'	1600—2280	Glüna, Piz (b. Fetan)	2400
Ems	585	Gomagoi	1273
Engadin (ob.)	1650—1850	Grono	369
Engadin (unt.)	990—1650		
Fain, Val da (Heuthal)	2300—2400		

Grüm, Alp	2100	Lasa, Alp (Calfeserthal)	
Grüschen	641		1872
Guarda	1650	Lenzerhaide	1477
Gürgaletsch	2144	Lenzerhaidsee	1487
Haldenstein	552	Le Prese	965
,, (Maiensässer)	970—1600	Lichtenstein (Ruine)	760
Herrschaft	ca. 650	Lischanna, Piz	1400
Heuthal (Val da Fain)	2300—2400	Lischanna, Val	1400—2000
Hinterrhein	1618	Livigno, Valle di	1800—2000
Igiser Tritt	1240	Lostallo	476
Ilanz	692	Lücklipass (Nufenen)	2640
Jenatz	750	Lugnetz	1000—1400
Jenins	681	Lukmanierpass	1917
Joch (ob Runcalier)	2038	Luzein	958
Juf (Avers)	2133	Luziensteig	ca. 700
Julierpass	2287	Maladers	1013
,, Veduta	2240	Maienfeld	535
Känzeli (bei Chur)	1150	Malans	558
Kästris	726	Malix	1158
Katzis	666	Malixer Alpen	1754
Klosters	1205	Maloja	1811
Küblis	819	Martinsbruck	1037
Kunkelspann	1351	Marschol-See (Bernhardin)	2160
Laaxer See	1023	Mastrilser-Berg	693
Languard (Alp)	2400	Minschun, Alp	ca. 2400
Languard, Piz	3266	Minschun, Piz	3072
Langwies	1377	Misox (Dorf)	792
Lanquart-Au	530	Misoxer-Thal (oberes)	
Laret, Alp b. St. Moriz	2101	400—1600	
Laret, Alp b. Fetan	2169	Misoxer-Thal (unteres)	
Lat, Piz	2811	290—400	
Lavin	1439	Monstein	1624
Lavirum, Alp	2262	Morteratsch-Gletscher	1908

XXVIII

Münster	1248	Prättigau (hinteres)
Münsterthal	1250—1660	820—1400
Muraigl Val	2200	Promontogno 923
Nairs	1180	Ragaz 520
Nalps, Alp	2016	Reichenau 586
Nandro-Thal	1600—1850	Remüs 1236
Nauders	1362	Rhäzühs 648
Nufenen	1576	Rheinthal (Churer)
Oberalp-Pass	2052	. . . . . 530—603
Oberland	600—1640	Rheinwald 1500—1600
Oberhalbstein	1180—1800	Rocca bella 2725
Obermutten	1874	Rodels 693
Obersaxen	ca. 1400	Roffla 1200—1300
" (Alpen)	1900—2200	Rongellen 1016
Ochsenälpli (Malans)	2057	Rosatsch, Munt 2995
Ofenpass	2155	Rosegg, Val 1850—2000
Okel Piz (Pizokel b. Chur)	ca. 1600	Rothhorn (Arosa) 2984
Padella, Piz	2883	Roveredo 296
Palpuoigna (Albula)	1980	Runcalier 1440
Panix	1300	Saas 994
Panixer-Pass	2410	Samnaun 1700—1800
Paradies-Gletscher	2200	Sargans 510
Parpan	1531	Sassiglione, Alp (Poschiavo) 1924
Passugg	829	Savienthal 1070—1800
Pfäffers (Dorf)	826	Savien-Platz 1270
Pignieu	1051	Savognino 1213
Pizokel (Chur)	ca. 1600	Scaletta-Pass 2619
Plavna, Val	1600—2100	Scanfs 1650
Ponte	1691	Scaradra (Tessin) 1800—2400
Pontresina	1803	Scarlthal (Jochhöhe) 2351
Poschiavo (Puschlav)	1011	Scesaplana 2969
Prambrüesch	1500—1700	Schafberg (Pontresina) 2200
Prättigau (vorderes)	820	Schamser-Thal 900—1100

Schamser-Alpen	2100—2400	St. Moritz (See)	. . .	1750
Schanfigg	. . . 1000—1400	Strela-Pass	. . .	2377
Scharans	. . . . 778	Stürvis	. . . .	1378
Schiers	. . . . 659	Stürviserberg (Alp)	. .	2077
Schmitten (Belfort)	. 1304	St. Vittore	. . . .	285
Schöneck (bei Chur)	1090	Sufers	. . . .	1424
Schuders	. . . . 1254	Surlei, Piz	. . . .	3187
Schuls	. . . . 1210	Süss	. . . .	1429
Schuls (bei St. Gion)	1469	Tamins	. . . .	684
Schyn-Pass	. . 770—860	Tarasp (Kurhaus)	. .	1180
Seewis (Prättigau)	. . 932	Tarasp (Plateau)	. .	1410
Sedrun	. . . . 1398	Tarasp (Schwarz-See)	1546	
Seehorn (Davos)	. . 2242	Tasna, Val (unterster Theil)		
Segnespass	. . . . 2625			1328
Selfranga (Klosters)	. 1238	Tavanasa	. . . .	799
Serneus (Bad)	. . . 985	Tavetsch	. . .	1400—1640
Sertigthal	. . 1600—2000	Tennigerbad	. . .	1273
Sils (Ober-Engadin)	. 1797	Thusis	. . . .	746
Sils-Maria	. . . . 1797	Tiefenkastel	. . .	889
Silvaplana	. . . . 1816	Tinzen	. . . .	1240
Sins (alias Sent)	. . 1433	Trafoi	. . . .	1544
Soazza	. . . . 630	Trimmis	. . . .	648
Spino	. . . . 802	Trins	. . . .	929
Splügen (Dorf)	. . 1450	Trinser-See	. . .	850
Splügen (Pass)	. . 2117	Trons	. . . .	860
Spontisköpfe	. . . 1939	Tschappina	. . .	1585
Stalla	. . . . 1776	Tschuggen (Davos)	. .	1965
Stallerberg	. . . . 2584	Tuoi, Val	. . 1800—2200	
Statzer-See	. . . . 1812	Umbrial, Piz	. . .	3034
Stätzerhorn	. . . . 2579	Unterporta	. . .	680—1000
Stätz, Alp	. . . . 1920	Untervaz	. . . .	665
Stelvio-Pass	. . . . 2755	Urden-See	. . . .	2200
„ „ (IV. Cantoniera)		Urden-Thal	. . 1670—2200	
	2485	Uina, Val d'	. . 1124—1780	
St. Moritz (Dorf)	. . 1856	Urschai, Val d'	. . 2107—2202	

XXX

Valletta-Pass (Nufenen)	2640	Vogelberg	3220
Vallendas	823	Vulpera	1275
Vals	1248	Weissenstein a. Albula	2030
Valser-Berg	2507	Wiesen	1439
Valzaina	1100--1200	Zaport-Alp	1956
Vättis	947	Zernetz	1497
Versam	909	Zillis	933
Versamer-Brücke . .	733	Zilliser Alpen . . .	1832
Vetan (Fetan) . . .	1647	Zizers	568
Viamala	867	Zutz (alias Zuoz) .	1712



Abkürzungen.

Am St.	= Am Stein.	M.-D. = Meier-Dür.
Bazz.	= Bazzigher.	mehrf. = mehrfach.
best.	= bestimmt.	O.-Engadin = Oberengadin.
Brgg. od. Brügg.	= Brügger.	östl. = östlich.
Cafli.	= Cafisch.	Rosenh. = Rosenhauer
det.	= determinirt.	Samml. = Sammlung.
einm.	= einmal.	Sch. = Schüler.
ent. = entomologisch.		Stett. = Stettiner.
Eppelsh.	= Eppelsheim.	Stierl. = Stierlin.
erh.	= erhalten.	Stierl. & Gaut. = Stierlin & Gautard.
Ex.	= Exemplar.	südl. = südlich.
Frei-G. = Frei-Gessner.		syn. = synonym.
Frst.	= Förster.	Theob. = Theobald.
Gaut.	= Gautard.	U.-Engadin = Unterengadin.
gef.	= gefangen.	U. St. = Unter Steinen.
ges.	= gesammelt.	Verz. = Verzeichniss.
K. od. Kill.	= Killias.	vielf. = vielfach.
Kriechb. = Kriechbaumer.		wiederh. = wiederholt.

E. = Ebene, für unser Gebiet herwärts der Berge von 520 m. an bis circa 800 m., also die eigentliche Culturzone. (Im Misox von 285 m. an.)

M. = Montane Region, bis etwa 1000 m., d. h. bis zum Abnehmen des Obstbaues und der Laubhölzer (untere montane Region), von da aufwärts bis zu 1600 m. (obere montane Region), soweit noch Cerealien fortkommen.

A. = Alpine Region. Beginnt durchschnittlich einige hundert Meter unter der obersten Waldgrenze. Sie zerfällt in: a) bis zur obersten Waldgrenze (1600 bis ca. 2000 m.), reichend in die untere alpine (subalpine) Region und b) von der obersten Waldgrenze aufwärts bis zur Schneegrenze reichend in die obere (eigentliche) alpine Region.

Wo die Angabe einer Region eingeklammert steht (E.), (M.), (A.), soll damit angedeutet sein, dass die betreffende Art, ihrer sonstigen Verticalverbreitung nach, auch in der betreffenden Region sehr wahrscheinlich ebenfalls vorkommen dürfte

Inhalts-Verzeichniss.

A. Uebersicht der Familien, Subfamilien und Stämme (Tribus).

	Seite		Seite
I. Cicindelidae . . .	1	XV. Sphaeriidae . . .	81
II. Carabidae . . .	2	XVI. Trichopterygidae	91
Subfam.: . . .		XVII. Corylophidae . . .	91
Carabitae . . .	2	XVIII. Scaphidiidae . . .	92
Nebriitae . . .	9	XIX. Phalacridae . . .	92
Omophronitae . . .	12	XX. Erotylidae . . .	92
Bembidiitae . . .	12	XXI. Endomychidae . . .	93
Scaritidae . . .	19	XXII. Cryptophagidae . . .	93
Loroceritae . . .	10	XXIII. Lathridiidae . . .	96
Harpalitae . . .	20	XXIV. Tritomidae . . .	97
Brachynitae . . .	41	XXV. Nitidulidae . . .	98
III. Haliplidae . . .	41	XXVI. Trogositidae . . .	102
IV. Dyticidae . . .	41	XXVII. Colydiidae . . .	103
V. Gyrinidae . . .	46	XXVIII. Cucujidae . . .	104
VI. Hydrophilidae . . .	46	XXIX. Byturidae . . .	104
VII. Spbaeridiidae . . .	49	XXX. Dermestidae . . .	104
VIII. Dryopidae . . .	51	XXXI. Cistelidae . . .	106
IX. Heteroceridae . . .	51	XXXII. Histeridae . . .	108
X. Staphylinidae . . .	51	XXXIII. Platyceridae . . .	110
Tribus: . . .		XXXIV. Scarabaeidae . . .	111
Aleocharini . . .	51	Tribus: . . .	
Tachyporini . . .	60	Coprini	111
Quediini	63	Aphodiini	113
Staphylinini . . .	66	Geotrupini	118
Paederini	73	Trogini	119
Stenini	75	Melolonthini	119
Oxytelini	77	Rutelini	121
Homalini	80	Dynastini	122
Protinini	85	Cetoniini	122
XI. Pselaphidae . . .	85	XXXV. Buprestidae	125
XII. Clavigeridae . . .	86	XXXVI. Eucnemidae	128
XIII. Scydmaenidae . . .	86	XXXVII. Elateridae	128
XIV. Silphidae	87	XXXVIII. Dascillidae	137

Seite		Seite
XXXIX. Cantharidae		Melandryini . . . 161
(<i>Malacodermata Ksw.</i>) . . . 138		XLVII. bis Anthycidae . . . 162
Tribus:		XLVIII. Pyrochroidae . . . 163
Lycini . . . 138		XLIX. Mordellidae . . . 163
Lampyrini . . . 139		Tribus:
Cantharini . . . 139		Mordellini . . . 163
Drilini . . . 144		Anaspini . . . 164
Malachiini . . . 145		L. Rhipiphoridae . 165
Dasytini . . . 147		LI. Meloïdae . . . 165
XL. Cleridae . . . 149		LIL. Oedemeridae . 166
Tribus:		LIII. Pytidae . . . 169
Tillini . . . 149		Tribus:
Clerini . . . 149		Pythini . . . 169
Corynetini . . . 150		LIV. Curculionidae . 170
Lymexylini . . . 150		Subfam.:
XLI. Bruchidae	(<i>Ptinidae</i>) . . . 151	<i>Curculionidae</i> . 170
Tribus:		Tribus:
Gibbiini . . . 151		Otiorrhynchini . 170
XLII. Byrrhidae . . . 152		Brachyderini . 176
Tribus:		Cneorrhinini . . . 182
Byrrhini . . . 152		Tanymecini . . . 182
Xyletinini . . . 153		Tropiphorini . . . 173
XLIII. Bostrichidae . 154		Rhytidrhinini . . . 184
XLIII. bis Cisidae . . . 155		Subfam.:
XLIV. Tenebrionidae 156		<i>Rhynchaenitae</i> . 184
Tribus:		Tribus:
Blaptini . . . 156		Hyperini . . . 184
Pedinini . . . 156		Cleonini . . . 186
Opatrini . . . 156		Liparini . . . 187
Bolitophagini . . . 157		Hylobiini . . . 188
Diaperini . . . 157		Errirrhinini . . . 190
Ulomini . . . 157		Cryptorhynchini 192
Tenebrionini . . . 158		Magdalini . . . 192
Helopini . . . 158		Tychiini . . . 193
XLV. Alleculidae . . . 159		Centorhynchini . 199
XLVI. Lagriidae . . . 160		Baridiini . . . 201
Tribus:		Calandrini . . . 201
Lagriini . . . 160		Cossonini . . . 201
XLVII. Melandryidae . 161		LV. Apionidae . . . 202
Tribus:		LVI. Rhynchitidae . 204
Tetratomini . . . 161		LVII. Attelabidae . . . 205
		LVIII. Anthribidae . . . 206

	Seite		Seite
		Tribus:	
Tropiderini	206	Lamiini	228
Anthribini	207	LXX. Chrysomelidae	234
Urodonini	207	Subfam.:	
LIX. Mylabridae	207	Eupoda	234
		Tribus:	
		Sagrini	234
Mylabriini	207	Donaciini	234
LX. Hylesiidae	208	Criocerini	235
LXI. Scolytidae	209	Subfam.:	
LXII. Tomicidae	210	Camptosomata	237
		Tribus:	
		Clytrini	237
Cryphalini	210	Cryptocephalini	239
LXIII. Platypidae	213	Subfam.:	
LXIX. Cerambycidae	213	Cyclica	223
		Tribus:	
		Eumolpini	244
Anaulacnemitae	223	Chrysomelini	245
		Galerucini	257
		Halticini	259
Spondylini	213	Hispani	267
Priomini	213	Cassidini	267
Lepturini	214	LXXI. Coccinellidae	268
Cerambycini	221		
Subfam.:			
Metaulaclnemitae	228		

B. Alphabetisches Verzeichniss der Gattungen (genera) und Untergattungen (subgenera).

(Letztere in Cursiv-Schrift.)

Die Ziffern bezeichnen die Seitenzahl.

A bax 31.	A cmaeops 216.	A egalia 118.
A bdera 161.	A crodon 30.	A gabus 43.
A bsidia 142.	A ctenicerus 134.	A gapanthia 231.
A calles 192.	A cupalpus 26.	A gathidium 91.
A ealyptus 195.	A adalia 269.	A gelasa 259.
A canthocinus 228.	A delocera 128.	A gelastica 257.
A canthoderes 229.	A dexius 188.	A gonolia 150.
A cidota 82.	A donia 268.	A gonum 38.
A cilius 46.	A doxus 244.	A grilus 127.
A cimerus 215.	A drastus 136.	A griotes 135.

<i>Agroblaps</i> 156.	<i>Apion</i> 202.	<i>Bostrychus</i> F. 210.
<i>Aleochara</i> 52.	<i>Apoderus</i> 206.	<i>Brachonyx</i> 191.
<i>Allecula</i> 159.	<i>(Apristus)</i> 41.	<i>Brachyderes</i> 180.
<i>Allodaetulus</i> 199.	<i>Arachnoidius</i> 33.	<i>Brachynus</i> 41.
<i>Alophus</i> 184.	<i>Argopus</i> 266.	<i>Brachypterus</i> 92.
<i>Alosterna</i> 220.	<i>Argutor</i> 34.	<i>Brachyta</i> 216.
<i>Amara</i> 27.	<i>Aromia</i> 228.	<i>Bracteon</i> 13.
<i>Amauronyx</i> 86.	<i>Arpedium</i> 82.	<i>Bradycellus</i> 26.
<i>Amilia</i> 232.	<i>Arrhenocoela</i> 261.	<i>Bradytus</i> 30.
<i>Ammoecius</i> 117.	<i>Asemum</i> 223.	<i>(Brontes)</i> 104.
<i>Amphichroum</i> 82.	<i>Astilbus</i> 54.	<i>Broscus</i> 18.
<i>Amphicyllis</i> 91.	<i>Atemeles</i> 54.	<i>Bruchus</i> 151.
<i>Amphotis</i> 100.	<i>Athous</i> 132.	<i>Bruchus</i> 152.
<i>Anaerea</i> 232.	<i>Atomaria</i> 95.	<i>Bryabius</i> 32.
<i>Anaesthetis</i> 231.	<i>Attagenus</i> 105.	<i>Bryaxis</i> 85.
<i>Anaglyptus</i> 227.	<i>Attalus</i> 146.	<i>Buprestis</i> 125.
<i>Anaspis</i> 164.	<i>Attalus</i> 146.	<i>Byrrhus</i> L. 106.
<i>Anatis</i> 271.	<i>Attelabus</i> 205.	<i>Byrrhus Geoffr.</i> 152.
<i>Ancistronychi</i> 139.	<i>Autalia</i> 51.	<i>Bythinus</i> 85.
<i>Anisarthron</i> 223.	<i>Axonotarsus</i> 146.	<i>Byturus</i> 104.
<i>Anisodactylus</i> 21.	 B adister 21.	 C accobius 111.
<i>Anisoplia</i> 121.	<i>Balaninus</i> 193.	<i>Caenoscelis</i> 95.
<i>Anisotoma</i> 90.	<i>Balanobius</i> 194.	<i>Calandra</i> 201.
<i>(Anobium)</i> 152.	<i>Baptolinus</i> 72.	<i>Calathus</i> 36.
<i>Anomala</i> 122.	<i>Baris</i> 201.	<i>Callidium</i> 223.
<i>Anoncodes</i> 167.	<i>Barynotus</i> 182.	<i>Callidium</i> 224.
<i>Anoplodera</i> 218.	<i>Batophila</i> 264.	<i>Callistus</i> 20.
<i>Anoplus</i> 191.	<i>Bembidion</i> 13.	<i>Calodera</i> 55.
<i>Anthaxia</i> 126.	<i>Bembidion</i> 14.	<i>Calomicrus</i> 257.
<i>Anthrophagus</i> 93.	<i>Berosus</i> 47.	<i>Calopus</i> 166.
<i>Anthicus</i> 162.	<i>Betarmou</i> 130.	<i>Calosirus</i> 133.
<i>Anthodium</i> 83.	<i>Bidessus</i> 41.	<i>Calosoma</i> 3.
<i>Anthocomus</i> 145.	<i>Blaps</i> 156.	<i>Calvia</i> 272.
<i>Anthomorphus</i> 194.	<i>Blaps</i> 156.	<i>Campylus</i> 137.
<i>Anthonomus</i> 194.	<i>Blastophagus</i> 209.	<i>Cantharis</i> 139.
<i>Anthonomus</i> 194.	<i>(Blechrus)</i> 40.	<i>Cantharis</i> 139.
<i>Anthophagus</i> 80.	<i>Blodius</i> 77.	<i>Carabus</i> 7.
<i>Anthophylax</i> 215.	<i>Bolitobius</i> 62.	<i>Cardiophorus</i> 130.
<i>Anthrenus</i> 105.	<i>Bolitochara</i> 52.	<i>Carida</i> 161.
<i>Anthribus</i> 207.	<i>Bostrichus</i> Geoffr.	<i>(Carilia)</i> 216.
<i>Aphodius</i> 113.		<i>Carpophilus</i> 99.
<i>Aphthona</i> 265.		

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| <i>Cartodere</i> 97. | <i>Clytra</i> 238. | <i>Cyphocleonus</i> 186. |
| <i>Cassida</i> 267. | <i>Clytus</i> 224. | <i>Cyphoderes</i> 152. |
| <i>Celia</i> 29. | <i>Coccinella</i> 270. | <i>Cyphon</i> 137. |
| <i>Cerambyx</i> 228. | <i>Coelambns</i> 42. | <i>Cyrtoclytus</i> 226. |
| <i>Cercus</i> 98. | <i>Coeliodes</i> 199. | <i>Cyrtonotus</i> 30. |
| <i>Cercyon</i> 49. | <i>Coelostoma</i> 49. | <i>Cyrtotriplax</i> 93. |
| <i>Ceruchus</i> 111. | <i>Coenoptera</i> 221. | (<i>Cytinus</i>) 107. |
| <i>Cerylon</i> 104. | <i>Colon</i> 88. | |
| <i>Cetonia</i> 123. | <i>Colydium</i> 104. | D
<i>Dacne</i> 92. |
| <i>Ceutorrhynchidius</i>
200. | <i>Compsidia</i> 231. | <i>Danacea</i> 148. |
| <i>Ceutorrhynchus</i> 200. | <i>Conchopterus</i> 222. | <i>Dascillus</i> 137. |
| <i>Chaetocarabus</i> 5. | <i>Conurus</i> 62. | <i>Dasytes</i> 147. |
| <i>Chaetocnema</i> 261. | <i>Copris</i> 111. | <i>Dasytes</i> 147. |
| <i>Chaetocnema</i> 262. | <i>Coprophilus</i> 79. | <i>Deleaster</i> 79. |
| <i>Chalcoides</i> 260. | <i>Coptocephala</i> 238. | <i>Deliphrum</i> 81. |
| <i>Chalcophora</i> 124. | <i>Coraebus</i> 127. | <i>Demetrias</i> 40. |
| <i>Cheporus</i> 33. | <i>Corticaria</i> 97. | <i>Dendarus</i> 156. |
| <i>Chilocorus</i> 274. | <i>Corticeus</i> 158. | <i>Dendrobium</i> 152. |
| <i>Chilopora</i> 55. | <i>Cortodera</i> 217. | <i>Dendroctonus</i> 209. |
| <i>Chlaenius</i> 20. | <i>Corymbites</i> 133. | <i>Dendrophilus</i> 110. |
| <i>Chlorophanus</i> 182. | <i>Corynetes</i> 150. | <i>Denticollis</i> 137. |
| <i>Choleva</i> 87. | <i>Coryphium</i> 82. | <i>Dermestes</i> 104. |
| <i>Chromoderus</i> 186. | <i>Cossonus</i> 201. | <i>Deronectes</i> 42. |
| <i>Chrysanthia</i> 169. | <i>Coxelus</i> 103. | <i>Diacanthus</i> 134. |
| <i>Chrysobothrys</i> 127. | <i>Crenophilus</i> 48. | <i>Diachromus</i> 21. |
| <i>Chrysocarabus</i> 7. | <i>Crepidodera</i> 259. | <i>Diaperis</i> 157. |
| <i>Chrysochus</i> 244. | <i>Criocephalus</i> 222. | <i>Dicerca</i> 125. |
| <i>Chrysomela</i> 246. | <i>Crioceris</i> 236 | <i>Dichotrachelus</i> 184. |
| <i>Cicindela</i> 1. | <i>Cryphalus</i> 210. | <i>Dictyoptera</i> 138. |
| <i>Cicones</i> 103. | <i>Cryptobium</i> 73. | (<i>Dictyopterus</i>) 138. |
| <i>Cidnorrhinus</i> 199. | <i>Cryptocephalus</i> 230. | <i>Dinarda</i> 54. |
| <i>Cionus</i> 197. | <i>Cryptohypnus</i> 130. | <i>Dinoderus</i> 155. |
| <i>Cis</i> 153. | <i>Cryptophagus</i> 94. | <i>Ditoma</i> 103. |
| <i>Cistela</i> 107. | <i>Cryptopleurum</i> 50. | <i>Dodecastichus</i> 170. |
| <i>Claviger</i> 86. | <i>Cryptorrhynchus</i> 192 | <i>Dolopius</i> 136. |
| <i>Cleonus</i> 186. | <i>Cteniopus</i> 160. | <i>Domene</i> 74. |
| <i>Cleonus</i> 187. | <i>Curimus</i> 106. | <i>Donacia</i> 234. |
| <i>Cleroides</i> 149. | <i>Cychramus</i> 102. | <i>Dorcadion</i> 230. |
| <i>Clerus</i> 149. | <i>Cybrus</i> 2. | <i>Dorcus</i> 110. |
| <i>Clibanarius</i> 38. | <i>Cymindis</i> 39. | <i>Dorytomus</i> 190. |
| <i>Clytanthus</i> 225. | <i>Cynegetis</i> 273. | <i>Drilus</i> 144. |
| | | <i>Dromius</i> 40. |

- | | | |
|-------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| Dryocoetes 212. | Gaurotes 216. | Hippodamia 268. |
| Dryophilus 152. | Geodromicus 80. | Hippuriphila 261. |
| Dryops 51. | Geotrupes 118. | Hister 108. |
| Dytiscus 45. | Gnorimus 124. | Hispa 267. |
| E baeus 146. | Gnypeta 55. | Holepta 108. |
| <i>Echinocerus</i> 225. | Goniomena 253. | Homalisus 138. |
| <i>Elaphrus</i> 12. | Gonodera 159. | Homalium 83. |
| <i>Elater</i> 129. | Gracilia 222. | Homaloplia 119. |
| <i>Elateroides</i> 150. | Grammoptera 217. | <i>Homalopus</i> 239. |
| <i>Elleschus</i> 195. | Grypidius 190. | Homalota 55. |
| <i>Emphanes</i> 15. | Gymnetron 196. | Hoptia 119. |
| <i>Emus</i> 66. | Gynandrophthalma
238. | Hydnobius 90. |
| <i>Endomychus</i> 93. | <i>Gynandrophthalma</i>
238. | Hydraena 46. |
| <i>Enicmus</i> 96. | <i>Gynopterus</i> 151. | Hydrobius 48. |
| <i>Epauleucus</i> 151. | Gyrinus 46. | Hydrochares 48. |
| <i>Epitrix</i> 261. | Gyrophaena 59. | Hydronomus 192. |
| <i>Epuraea</i> 99. | H adrobregmus 153. | Hydrophilus 47. |
| <i>Erirrhinomorphus</i> | Hadrotoma 105. | Hydroporus 42. |
| 185 | Haliplus 41. | Hydrothassa 254. |
| Erirrhinus 190. | Hallomenus 161. | Hylastes 208. |
| Erirrhinus 190. | Haltica 263. | <i>Hylecoetus</i> 150. |
| Ernobius 153. | Halyzia 271. | Hylesinus 209. |
| Ernoporus 210. | Halyzia 272. | Hyliota 104. |
| Eros 138. | Haplocnemus 148. | Hylobius 188. |
| <i>Erycus</i> 190. | Haptoderus 34. | <i>Hylotrochus</i> 225. |
| Eryx 160. | Harmonia 271. | Hylotrupes 224. |
| Euconnus 87. | Harpalus 23. | Hymenalia 159. |
| Eumicrus 87. | Hedobia 153. | Hypebaeus 146. |
| Euplectus 86. | Heledona 157. | Hypera 184. |
| Eurostus 151. | Helochares 48. | Hyperaspis 274. |
| Eurythyrea 125. | Helodes Latr. 137. | Hypocyptus 60. |
| Euryporus 63. | Helophorus 46. | <i>Hypodasyes</i> 147. |
| Exocentrus 220. | Helops 158. | I lybius 45. |
| Exochomus 274. | Henicopus 147. | Ips 102. |
| F alagria 55. | Henoticus 94. | Ischnoglossa 52. |
| Formicomus 162. | Hermoeophaga 264. | Ischnomera 167. |
| Foucartia 179. | Heterhelus 98. | <i>Isomira</i> 159. |
| G aleruca 259. | Heterocerus 51. | <i>Judolia</i> 210. |
| Galerucella 259. | Heterothops 63. | Julistus 148. |
| Gastroidea 245. | | L abidostomis 237. |

- | | | |
|------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Laceobius 48. | <i>Lophæ</i> 15. | Miarus 196. |
| Lachnaea 237. | Lorocera 19. | <i>Miccolrogus</i> 195. |
| Lacon 129. | (Lucanus) 110. | Micraspis 273. |
| Laemostenus 36. | Luciola 139. | Microzoum 157. |
| Lagarus 35. | Ludius 135. | Minyops 184. |
| Lagria 160. | Luperus 257. | Miscodera 18. |
| Lamia 230. | Lycoperdina 93. | Molops 31. |
| Lampra 125. | Lyctus 154. | Molorchus 221. |
| Lamprorrhiza 139. | Lymexylon 151. | (Molytes) 187. |
| Lampyris 139. | <i>Lyperosomus</i> 33. | Monochamus 230. |
| Laricobius 150. | Lytta 166. | Monotoma 104. |
| Larinus 187. | M agdalis 192. | Mordella 163. |
| Lathridius 96. | Malachius 145. | Mordelista 163. |
| Lathrimaenæ 81. | Malacosoma 257. | Mordelista 164. |
| Lathrobium 73. | Mal'hinus 143. | <i>Mordellochroa</i> 163. |
| Lebia 39. | Malthodes 144. | (Moryphus) 108. |
| Leirides 30. | Mantura 261. | Mycetaea 93. |
| Leïstotrophus 66. | Mecaspis 186. | Mycetina 93. |
| Leïstus 11. | Mecinus 196. | Mycetoporus 63. |
| Lema 236. | Medon 73. | Myelophilus 209. |
| Leptacinns 72. | Megacronnus 63. | (Mylabris auct.) 15 |
| Leptura 218. | Megadontus 6. | Mylabris Geoffr. |
| <i>Leptura</i> 218. | Megapenthes 130. | 207. |
| Leptusa 52. | Megatoma 105. | Myllaena 59. |
| Lepyrus 188. | Melancarabus 6. | Myrmecodia 54. |
| Lesteva 81. | Melandrya 162. | <i>Myrrha</i> 272. |
| Leucoparyphus 60. | <i>Melanius</i> 34. | Mysia 271. |
| <i>Leucosomus</i> 186. | Melanophila 126. | N acerdes 167. |
| Licinus 21. | Melanophthalma 97. | Nalassus 158. |
| Lymonius 131. | Melauctus 131. | Nanophyes 197. |
| Liodes 90. | Melasoma 255. | <i>Nassipa</i> 164. |
| Lionychus 41. | Meligethes 100. | Nebria 9. |
| Liophloeus 181. | Meloë 165. | Necrobia 150. |
| Liopus 229. | Melolontha 120. | Necrodes 89. |
| <i>Liotrichus</i> 134. | <i>Menedrio</i> 158. | Necrophilus 88. |
| Liparus 187. | Mesocarabus 6. | Necrophorus 89. |
| Litargus 97. | <i>Mesodasytes</i> 148. | Necydalis Linn. 221 |
| (Lithocharis) 73. | Mesosa 231. | <i>Neja</i> 15. |
| Lixus 187. | Metabletus 40. | <i>Neliocarus</i> 179. |
| Lochmaea 258. | Metallites 178. | <i>Nepachys</i> 146. |
| Lomechusa 54. | Metoecus 165. | <i>Nephus</i> 275. |
| Longitarsus 265. | | |

Neuraphes 86.	Orsodacna 234.	Phyllobius 175.
Niptus 151.	Orthocerus 103.	Phyllodecta 254.
Nitidula 99.	Oryctes 122.	Phyllopertha 122.
Nosodendron 166.	Osmoderma 124.	Phyllotreta 264.
Nosodes 102.	Osphya 162.	Phymatodes 223.
Noterus 41.	Ostoma 103.	Phytobius 199.
Notaris 190.	Othius 71.	Phytodecta 252.
Notiophilus 11.	Otiorrhynchus 170.	Phytoecia 233.
Notoxus 162.	Otiorrhynchus 170.	Phytonomidius 185.
Oberea 233.	Oximirus 215.	Phytonomus Schönh. 184.
Obrium 222.	Oxyomus 117.	Phytonomus Cap. 185.
Ocalea 55.	Oxypoda 58.	Pidonia 216.
Octotemnus 156.	Oxyporus 77.	Piezocnemus 178.
Ocypus 67.	Oxystoma 202.	Pissodes 189.
Ocys 17.	Oxytelus 78.	Placusa 58.
Ocyusa 59.	Oxythyrea 122.	Plagiodera 255.
Odontaeus 118.	Pachnephorus 244.	Plagiogonus 117.
Oedemera 168.	Pachybrachys 243.	Plagiographus 186.
Olibrus 92.	Pachyrrhinus 199.	Plagionotus 224.
Oligota 59.	Pachyta 215.	Platambus 45.
Olisthaerus 85.	Pachyta Muls. 216.	Plateumaris 285.
Olisthopus 39.	Paederus 75.	Platus 23.
Olophrum 81.	Pauagaeus 20.	Platycerus 110.
Omophlus 160.	Pandarus 156.	Platychrus 4.
Omophlus 160.	Parmena 230.	Platycis 138.
Omophron 12.	(Parnus) 51.	Platydema 157.
Omosita 100.	Paromalus 109.	Platylaemus 197.
Oncomera 168.	Patrobus 18.	Platynaspis 274.
Oniticellus 113.	Pediophorus 108.	Platynes 37.
Onthophagus 112.	(Peltis) 103.	Platypterus 33.
Ontophilus 110.	Percosia 31.	Platypus 213.
Opatrum 156.	Peritelus 175.	Platyrhinus 206.
Opilo 149.	Peryphus 15.	Platysma 33.
Ophonus 22.	Phaedon 255.	Platystethus 78.
Opsilia 234.	Phaenops 126.	Platysoma 108.
Orchesia 161.	Phalacrus 92.	Platytarsus 179.
Orchestes 197.	Philochthus 17.	Plectes 4.
Orina 248.	Philonthus 68.	Plectroscelis 261.
Orinocarabus 5.	Philydrus 48.	Pocadius 101.
Orobitis 200.	Phosphuga 88.	
Orphilus 106.		

<i>Podabrus</i> 139.	<i>Pytho</i> 169.	<i>Sibinia</i> 195.
<i>Podagrion</i> 259.		<i>Silaria</i> 165.
<i>Poecilonota</i> 125.		<i>Silpha</i> 89.
<i>Poecilium</i> 224.		<i>Silusa</i> 52.
<i>Poecilus</i> 35.		<i>Simpl. caria</i> 108.
<i>Pogonochaerus</i> 229.		<i>Sinodendron</i> 111.
<i>Polydrusus</i> 177.		<i>Sinoxylon</i> 154.
<i>Polygraphus</i> 209.		<i>Sisyphus</i> 111.
<i>Polyphylla</i> 120.		<i>Sitodrepa</i> 153.
<i>Potamophilus</i> 51.		<i>Sitona</i> 180.
<i>Prasocuris</i> 255.		<i>Soronia</i> 100.
<i>Pria</i> 100.		<i>Sospita</i> 212.
<i>Priobium</i> 152.		<i>Spercheus</i> 47.
<i>Prionus</i> 213.		<i>Spermophagus</i> 207.
<i>Procrustes</i> 4.		<i>Sphaeridium</i> 49.
<i>Proctophy whole</i> 240.		<i>Sphaerites</i> 90.
<i>Propylea</i> 273.		<i>Sphaerius</i> 91.
<i>Protinus</i> 35.		<i>Sphaeroderma</i> 266.
<i>Psammodius</i> 118.		<i>Sphaerula</i> 197.
<i>Pselaphus</i> 85.		<i>Sphegesthes</i> 225.
<i>Pseudocistela</i> 159.		<i>Sphodrus</i> 36.
<i>Pseudocistela</i> 159.		<i>Spondylis</i> 213.
<i>Pseudocleonus</i> 186.		<i>Staphylinus</i> 66.
<i>Pseudodasytes</i> 148.		<i>Stenocarus</i> 199.
<i>Pseudomyllocerus</i> 177		<i>Stenocorus</i> 214.
<i>Pseudophonus</i> 22.		<i>Stenolophus</i> 26.
<i>Pseudorthomus</i> 35.		<i>Stenomax</i> 159.
<i>Psylliodes</i> 262.		<i>Stenopterus</i> 222.
<i>Ptenidium</i> 91.		<i>Stenostola</i> 233.
<i>Pterostichus</i> 32.		<i>Stenus</i> 75.
<i>Pterostichus</i> 33.		<i>Stenura</i> 220.
<i>Ptilinus</i> 154.		<i>Sternoplus</i> 154.
<i>Ptinomorphus</i> 153.		<i>Steropus</i> 33.
(<i>Ptinus</i>) 151.		<i>Stilicus</i> 74.
<i>Ptomaphagus</i> 87.		<i>Stomis</i> 36.
<i>Pullus</i> 275.		<i>Strangalia</i> 220.
<i>Purpuricenus</i> 227.		<i>Strangalia</i> 221.
<i>Purpuricenus</i> 227.		<i>Strophosomus</i> 179.
<i>Pygidia</i> 143.		<i>Subcoccinella</i> 273.
<i>Pyrochroa</i> 163.		<i>Sunius</i> 74.
<i>Pyropterus</i> 138.		<i>Synaptus</i> 136.
	<i>Salpingus</i> 169.	
	<i>Saperda</i> 231.	
	<i>Saperda</i> 232.	
	<i>Saphanus</i> 222.	
	<i>Saprinus</i> 110.	
	(<i>Sarrotrium</i>) 103.	
	<i>Scaphidema</i> 157.	
	<i>Scaphisoma</i> 92.	
	<i>Sciaphilus</i> 179.	
	<i>Scirtes</i> 137.	
	<i>Scolytus</i> 209.	
	<i>Scopaeus</i> 74.	
	<i>Scydmaenus</i> 86.	
	<i>Scymnus</i> 275.	
	<i>Scymnus</i> 275.	
	<i>Semanotus</i> 224.	
	<i>Semiadalia</i> 270.	
	<i>Serica</i> 119.	
	<i>Sericoderus</i> 91.	
	(<i>Sericosomus</i>) 136.	
	<i>Sericus</i> 136.	
	<i>Serropalpus</i> 161.	

<i>Syncalypta</i> 106.	<i>Thectura</i> 58.	<i>Tropiphorus</i> 183.
(<i>Synchita</i>) 103.	(<i>Throscus</i>) 128.	<i>Trox</i> 119.
<i>Synchitodes</i> 103.	<i>Thymalus</i> 103.	<i>Trypodendron</i> 212.
<i>Synechostichus</i> 15.	<i>Tillus</i> 149.	<i>Tychius</i> 195.
<i>Syneta</i> 235.	<i>Timarcha</i> 245.	<i>Typhaea</i> 98.
<i>Synuchus</i> 37.	<i>Tiresias</i> 105.	
<i>Systenocerus</i> 111.	<i>Tomicus</i> 210.	Uloma 158.
Tachinus 60.	<i>Toxotus</i> 215.	<i>Urodon</i> 207.
<i>Tachyerges</i> 198.	<i>Trachyphoeus</i> 181.	<i>Vadonia</i> 218.
<i>Tachyporus</i> 61.	<i>Trachys</i> 128.	<i>Valgus</i> 124.
<i>Tachypus</i> 13.	<i>Trechus</i> 18.	<i>Velleius</i> 63.
<i>Tachys</i> 17.	<i>Trepaines</i> 15.	<i>Vibidia</i> 272.
<i>Tactocomus</i> 134.	<i>Triaena</i> 27.	
<i>Tanymecus</i> 183.	<i>Tribolium</i> 157.	Xantochroa 167.
(<i>Taphria</i>) 37.	<i>Trichius</i> 124.	<i>Xantholinus</i> 72.
(<i>Telephorus</i>) 139.	<i>Trichodes</i> 149.	<i>Xyleborus</i> 212.
<i>Tenebrio</i> 158.	<i>Triplax</i> 93.	<i>Xyletinus</i> 154.
<i>Teretrius</i> 110.	<i>Trirhabda</i> 258.	<i>Xylita</i> 161.
<i>Testedium</i> 13.	<i>Tritoma</i> Geoffr. 98.	(<i>Xylobius</i>) 128.
<i>Tetratoma</i> 161.	<i>Trixagus</i> 128.	<i>Xylocleptes</i> 210.
<i>Tetropium</i> 223.	<i>Troglops</i> 147.	<i>Xylopertha</i> 155.
<i>Tetrops</i> 232.	<i>Trogophloeus</i> 79.	<i>Xylophilus</i> Mannh.
<i>Thalycra</i> 101.	<i>Trogosita</i> 102.	128.
<i>Thanasimus</i> 149.	<i>Tropideres</i> 206.	Zabrus 27.
<i>Thanatophilus</i> 88.	<i>Tropideres</i> 206.	<i>Zeugophora</i> 235.
<i>Thea</i> 272.	<i>Tropinota</i> 123.	<i>Zonabris</i> 166.



Addenda et Corrigenda.

- Seite 5. Nach *Orinocarabus hortensis* ist als weitere bündnerische Art *Or. alpestris Sturm.* einzuschalten. Nach Kill. in Graubünden vorkommend.
- " 6. Statt *Melanocarabus* lies: *Melancarabus*.
- " 59. Bei *Ocyusa procidua Er.* lies: Lürlibad bei Chur „unter Steinen“.
- " 79. Bei *Troglophloeus bilineatus Steph.* lies: (mit *Tr. riparius „Lacord“ etc. vereinigt*).
- " 79. Bei *Troglophloeus elongatulus Er.* lies: „E.“ (statt Er.).
- " 80. Bei *Anthophagus bicornis Block* lies: (*A. armiger Grav.*) statt „armigeo“.
- " 80. Bei *Anthophagus caraboides L.* lies: „Bündner Alpen“ (v. Gautard statt Gautier).
- " 85. Bei **Protinini** ist das X. davor zu streichen.
- " 99. Vor *Epuraea aestira L.* füge ein: *Epuraea silacea Herbst.* von Kill. für Graubünden angegeben.
- " 105. Nach *Attagenus vigintipunctatus F.* füge hinzu: 5. *Attag. trifasciatus E.* von Kill. für Graubünden angegeben.
- " 111. Statt *Cerychus Mac Leay* lies: *Ceruchus Muc Leay*.
- " 113. Statt **Aphodinii** lies: **Aphodiini**.
- " 126. Vor *Anthaxia nitidula* füge ein: 1^{bis} *Funerula Ill.* (Chevrieri Lap.) von Kill. für Graubünden angegeben.
- " 136. Statt *Dolophius Esch.* lies: „Dolopius“ Esch.
- " 139. Bei *Lamprorhiza splendidula* ist „Chur“ als Fundort zu streichen.
- " 155. Vor „**Cisidae**“ ist der Zahl XLIII „bis“ beizufügen.
- " 162. Vor „**Anthicidae**“ ist der Zahl XLVII „bis“ beizufügen.
- " 174. Statt *Otiorrhynchus nubilis* lies: *nubilus* Boh.
- " 209. Statt „*Dendroctonus Erichson*“ lies: „*Dendroctonus Er.*“
- " 214. Bei „*Stenocorus mordax Deg.*“ („irquisitor F.“) lies: („*inquisitor F.*“).
- " 220. Statt „*Stenura armata*“ lies: *Stenura arcuata*, Panzer. Die Worte: „Neu für die Schweiz“ sind danach zu streichen, da die Art auch in Glarus und Schaffhausen beobachtet wurde, nach Stierlin und Gautard.

Seite 244. Statt „*Eudoxus Kirby*“ lies: „*Adoxus Kirby*“.

„ 251. Bei „*13. Orina cacaliae*“ Schrnk. ist zu bemerken: „Die typische *O. cacaliae* ist in Südfrankreich heimisch.“

NB. Nachdem erst jetzt einige der wichtigsten Notizblätter v. Dr. K. zum Vorschein gekommen sind, stellt es sich heraus, dass die von K. in seinen Manuscripten gebrauchte Abkürzung S.-S. überall, wo sie mit dem Namen Frey-Gessner in Verbindung steht, leider irrthümlich als „*Schulsammlung*“ gedeutet wurde. Es soll aber heissen: *Scheucher'sche Sammlung*.



Register.



	Seite
Vorwort	III
Einleitung:	
Benützte Quellen und Sammlungen	IX
Statistische Zusammenstellungen	XX
Verzeichniss der im Gebiete beobachteten nor- dischen Arten	XXIII
Tab. 1—3. Südliche Arten.	
„ 4. Oestliche Arten.	
„ 5. Uebersicht der verticalen Verbrei- tung der in Graubünden vorkommenden Käfer.	
Höhenangaben in Metern	XXV
Abkürzungen	XXXI
Inhaltsverzeichniss:	
A. Uebersicht der Familien, Subfamilien und Stämme (Tribus)	XXXII
B. Alphab. Verzeichniss der Gattungen (genera) und Untergattungen (subgenera)	XXXIV
Addenda et Corrigenda	XLII
Käfer-Verzeichniss (Species und varr.)	1—275

